

Plastik ist aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Wir nehmen gerne Plastikflaschen und Plastikbehälter zum Sport, in die Schule oder in den Kindergarten mit. Wenn wir von Plastik reden, meinen wir eine Vielzahl von unterschiedlichen Kunststoffen, die unser Leben bequemer machen. Plastik ist leicht, relativ unzerbrechlich und hygienisch. Daher ist Plastik auch als Verpackung für Lebensmittel aller Art sehr beliebt.

Doch leider hat Plastik viele negative Folgen für uns und die Umwelt. Der große Müllstrudel im Pazifik nimmt mittlerweile eine Fläche ein, die mehr als viermal so groß wie Deutschland ist. Tiere verwechseln den Plastikmüll mit Nahrung oder verfangen sich in weggeworfenen Plastikteilen und gehen daran jämmerlich zu Grunde. Auch in unserer Heimat findet man Plastikmüll in der Natur und zerkleinertes Plastik in den Seen, wie neue Studien gezeigt haben. Denn Plastik verrottet nicht, es zerfällt nur in immer kleinere Teile.

Mit diesem Flyer will der Abwasser- und Umweltverband Chiemsee dazu beitragen, dass wir alle plastikärmer leben und damit unsere Umwelt schützen. Die praktischen Tipps sind alltagstauglich und verringern die Menge an Plastikmüll. Wählen Sie einen Bereich aus, wo es Ihnen leicht fällt Plastik zu vermeiden. Beginnen Sie heute damit!

Praktische Tipps



Kinder

- Für Kleinkinder lohnt es sich, ein Kinderbesteck aus Edelstahl zu kaufen.
- Kaufen Sie ihrem Kindergarten- oder Schulkind eine Trinkflasche aus Edelstahl (gibt es mit vielen Motiven); diese ist zwar anfangs etwas teurer, hält aber viele Jahre.
- Unverwüstliche Brotzeitdosen gibt es aus Edelstahl.
- Billig-Spielzeug hält meist nicht lange. Verzichten Sie darauf.
- Nicht jedes Spielzeug muss neu gekauft werden. Schauen Sie doch mal auf dem Flohmarkt vorbei.



Unterwegs

- Erwachsene und Kinder können eine Trinkflasche aus Edelstahl oder Glas zum Sport mitnehmen.
- Eis in der Waffel kaufen spart die Plastikschaale und den Plastiklöffel.
- Nehmen Sie Ihren eigenen Coffee to go Becher mit, oder nehmen Sie sich Zeit und trinken den Kaffee im Sitzen.
- Meiden Sie Snacks in Plastikverpackungen, geben Sie Ihrer eigenen Brotzeitdose eine Chance.

Praktische Tipps



Wocheneinkauf

- Unverpackte Waren gibt es auf dem Wochenmarkt, im Hofladen oder im „Unverpackt-Laden“. Prüfen Sie doch das Angebot.
- Gemüsekisten vom Erzeuger stellen eine Alternative zum Einkauf dar. Außerdem sind die Produkte meist regional und saisonal. Dies schont die Umwelt dank kurzer Transportwege.
- Verwenden Sie waschbare Gemüsenetze statt dünner Plastiktüten.
- Viele Lebensmittel werden bereits in Glasgefäßen angeboten, z. B. Joghurt, Senf, Gemüsekonserven.
- Mehrweg ist besser als Einweg, z. B. Verpackungen von Säften und Milch.
- Nehmen Sie zum Einkaufen immer Stoffbeutel oder Körbe mit, dann benötigen Sie keine Plastiktüte.

